

Vor 25 Jahren.

Am 26. Jan. 1871 bereitete sich vor Paris die Wendung zur Kapitulation vor. Eine zweite Verhandlung wegen der Währungsfrage zur Kapitulation, die Bismarck mit dem 25. abends nach Versailles zurückgekehrten Jules Favre gepflogene, endete damit, daß von dem letzteren die Entsendung einer militärischen Kommission, mit welcher die näheren Bedingungen vereinbart werden sollten, zugestimmt wurde. In Erwartung, daß die Befehlshaber von Paris zur Entlassung der Garnison bereit sein würden, löste ihnen Herr Favre die Verhandlungen mit dem Grafen Bismarck vorgelegt, erging an die Batterien der Besatzung um 12 Uhr nachts mit dem Bombardement aufzuhören. Die Entlassung des Bombardements wurde durch folgende antilige Depesche verkündet:

Versailles, 27. Jan. 1871

Vor Paris schneit gemäß Verordmung seit 12 Uhr in der Nacht vom 26. zum 27. vorläufig bederlehts das Geschützfeuer. b. Vordiebst. f.

Sobann kam es am 26. Jan. zu folgenden Geschehnissen: Geschicht bei Salins, Einbruch der Bahn Dijon-De-Salins, 6 Meilen nördlich der Schweizer Grenze. Unter dem Geschützfeuer der die Stadt beherrschenden Forts und dem feuerfährlichen Schüssen kann die in einem tiefen Festenlauf führende Schanze nur in kleinen Abtheilungen, sprunghaft und mit ununterbrochenen großen Verlusten zurückgeführt werden, daß der Erfolg den Ozean nicht einbricht.

Geschicht bei Vulo, 1 Meile, und Vorges, 1/2 Meile südwestlich von Belangon. Der Feind steht sich, unter Verlust von 50 Gefangenen nach Belangon zurück.

In der Nacht zum 27. mitlangener Sturm auf die Saute und Vales es Verach, zweier in Südost von Vester gelegenen Fortens, welcher den Deutschen 10 Offiziere, 427 Mann tobt.

Der französische General Bourbaki, welcher bei Belfort dem General von Werder gegenüber stand, machte am 26. Jan. seinen Selbstmordversuch. Eine Depesche des „Daily Telegraph“ meldete über diesen Fall folgendes:

Verdächtigt des Bonapartismus, war er mit Spionen umgeben, und in dem Moment, wo er merkwürdige Antritte machte, um dem Andrang der Deutschen sich zu entziehen, erhielt er ein Telegramm, welches ihn tadelt wegen der Verzögerung seiner Operationen. Der brave General vermochte diese Kritik von durchaus unkompetenten Feind nicht zu ertragen, und überzeugt, daß er bestenfalls nie etwas recht machen werde, ersah er eine Pistole, legte sie sich vor die Stirne und drückte ab. Er lebt noch, aber schrecklich angeschrien, so daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Viele Militärs erinnern sich seiner glänzenden Haltung in der Arm. Ich sah ihn in Tours, in dem Moment, wo ihm das Kommando der Vorhut übergeben worden war, weil er in dem Moment, wo er weinend hatte, „Vive la République!“ zu rufen. Man kann sich seinen braven Mann und besseren Soldaten denken. Gestern hielt Bourbaki mit seinen Korpsführern Kriegsrath, allein sie hatten ebensowenig Auerkeit wie er. In einem zweiten Kriegsrath zu Givonne - Barthe nimmt General Wast allein für den Krieg noch Argumente, alle anderen waren der Ansicht, die Arme müßte sich in der Richtung auf Pontorise (an der Schweizer Grenze) zurückziehen, da in Erwägung aller Verhältnisse kein anderer Ausweg mehr möglich schien.

Galte und Umgegend.

Galte, 28. Jan.

Neute begegnete mir auf dem Markt mein Freund Ostax mit tief betrübtem Gesicht. Da ich das sonst an dem ewig fidele und feingehenden Burschen nicht gewöhnt bin, so erlaubte ich mir, ihn in distakter Weise nach der Ursache seines Seelen Schmerzes zu fragen. „Wagantatarr“ feixte er mit einem melancholischen Ausdrück zum Hohen Thurn, als wenn er dort oben den Urheber dieser Krankheit suchte. „Wer, Mensch“, fragte ich erstaunt, wie kommst denn du zu einem Wagantatarr? Du hast dich ja sonst immer geübt, daß du einfaßhaft in Wanderschaft und Kleinstadt mit hundert Reichthümern künntest, ohne daß es dir was thäte.“ „Komme ich auch!“ antwortete er „aber was ich gefehlt habe, war auch viel mehr.“ „Im Gotteswillen“, sagte ich bestürzt, „du hast dich doch nicht etwa auf's Verweihen von Glascherben und Eisenägeln gelegt wie der Negier Witze?“ „Noch viel mehr“, gab er zurück, „aber du erträgst es doch nicht. Ich bin ein Opfer des Patriotismus.“ „Wie?“ „Ja, du hast gut wieso? fragen. Wenn ich mich wie du einstimmen und meine vaterländische Welterung nur im Stillen pflegen wollte, so würde ich heute noch feingehend sein, aber ich habe es mir zur Pflicht gemacht, meinen Patriotismus auch öffentlich zu bekunden und an allen Festtagen theilgenommen, die seit dem Umbellege der Kriegserklärung bis heute stattgefunden haben.“ „Alle Achtung“, sagte ich bewundernd, „da muß ein biblischer Stimmchen heraufkommen sein.“ In summa unvaterländischem Ausdrück. Komme, Dantete und Frischschoppen“, erregnete er gelassen. „was das helfen will, kann nur der versprechen, der die gleiche Leistung aufzuweisen hat.“ Aber nun bin ich auch am Ende. Ich war sonst kein Kostverächter, aber wenn ich jetzt nur das Wort „Wier“ höre, wird mir schon so, als wenn ich einen leichten Anfall von Sektanfekt bekäme.“ „Amer Kerl, da mußt du aber was dagegen thun.“ „Woll ich auch. Nur noch Kaisers Geburtstag und die Feier des Einzugs von Paris mache ich mit, dann ist Schluss. Dann lebe ich ein Jahr lang von Hofschleim, Pfeilscheyton und trockenem Weißbrot und trinke nur Esterwasser mit einem Schuß Rothwein. Ich will froh sein, wenn's so weit ist.“ Damit verabschiedete sich Ostax von mir und ließ mich mit meinen Gedanken allein zurück. Es ist richtig, es wurde nachgerade ein bißchen viel gefeiert, nicht als wenn das deutsche Volk das Jubeljahr seiner Ehrentage ungefeiert, das Gedächtniß der großen Begründer seiner Einheit ungeehrt hätte vorübergehen lassen sollen. Eine so herrliche Bewegung, wie sie anno 70 durch unser ganzes schönes Vaterland zog, eine so hohe Welle großer Ehre, wie damals die endlich wieder bereiteten Widerwärtige Schuler an Schulen erschollen, ein so einziger Gewinn, wie er damals all' die Wägen und Weichwerden, all' das freudig vergessene Blut lobnte — man müßte stumpf und gefühllos sein, wollte man die Erinnerung daran nicht feierlich und würdig begehen. Aber der „Kadde-zadatsch“ hat Recht, wenn er nun, da die Feiern zur Neige gehen, ihnen die folgende Betrachtung widmet:

Wenn in stillen Gedänge Sommerfirt der deutsche Mann, Neben hört von jeder Länge Er beim Bier geduldig an.

Wenn die Lieber brausend flingen, Stimmt er patriotisch ein, Als das Reden und das Singen Eine That ihm scheint zu sein.

Woll das Singen und das Reden Leicht der Deutsche überhöht, Ist es würdlich gut für jeden, Das vorbei die Feste geht.

Die Festen von Siebzig und Einundsiebzig haben's gemüß verdient, daß wir ihr Andenken eben und ihrer Thaten uns freuen. Aber darum haben sie nicht all' die Wästel eines großen Festzuges gebildet, darum nicht ihr Leben zu Märtyrern getragen und ihr Blut vergossen, daß wir uns jetzt beim Festfeiern begnügen. Sie haben uns unsern redlich Theil zu thun übrig gelassen und ein großes Stück Arbeit muß noch geleistet werden, ehe der innere Ausbau des Reiches dem äußeren Ansehen entspricht. Das wollen wir doch so nicht verpassen über all' den Feiern und Fellen. Nichts wäre verkehrter, als wenn wir die Hände in den Schoß legen und uns am Glanze des Ruhmes unserer Väter freuen wollten. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ Das ist ein Wort, das man gerade in den jetzigen Tagen nicht tief genug in die Seele prägen kann. Fürs Vaterland trinten und singen, ist ja gewiß recht schön, aber fürs Vaterland arbeiten ist doch noch schöner und die Feste werden erst dann recht froh, wenn sie nur die Unterbrechungen harter Böden sind. Darum kann mein Freund Ostax mandem ein mornendes Beispiel sein, der auch nicht, daß dem Patriotismus damit Wenige gefehle, daß man ihm zu Ehren Kommerie, Banette und Frischschoppen mitmache. Reim, die rechte Feter des Jubeljahres ist die, daß

wir unseren Heben und würdig erweisen, und der Dichter hat recht, wenn er seine Stimme erhebt zu der Mahnung:

Wenn verklingen sind die Lieber Und verhallt die Hähnen rüh'n, Verne jeder Deutsche wieder, Schweigend seine Pflicht zu thun!

[Geschlossen.] Am Montag werden sämtliche Diebstahlfestern der hiesigen Verwaltung wegen Kaisers Geburtstag von mittags 12 Uhr ab geschlossen.

[Der kommunale Vereln „Süd und West“ hält nächsten Dienstag im „Paradies“ seine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ab: Geschäftsbereich, Rechnungslegung, Vorstandswahl, Bereinigung mit dem dritten kommunalen Wahlbezirks-Vereln.

[Photographische Gesellschaft.] Die für Dienstag am 23. Jan. anberaumte Sitzung der Photographischen Gesellschaft wurde auf Mittwoch, den 29. Januar verschoben. In ihr wird bekanntlich Herr Prof. Dr. Schmidt, alleber die hiesigen „Estrahlen“ leiten. Auch werden an diesem Abend eine größere Anzahl nach dem hiesigen Verfahren hergestellten Aufnahmen zur Vertheilung gelangen.

[Vortrag.] In der Steuerothographischen Gesellschaft wurde am nächsten Dienstag Herr Kaufmann Aug. Ge über seine Erlebnisse und Erfahrungen in Deutsch-Ostafrika. Durch Mitglieder eingeleitete Gäste haben Zutritt.

[Goldene Hochzeit.] Herr Lehrer emer. Hermann Mordt beging gestern in voller Körper- und Geistesfrische das 50. seiner Goldenen Hochzeit.

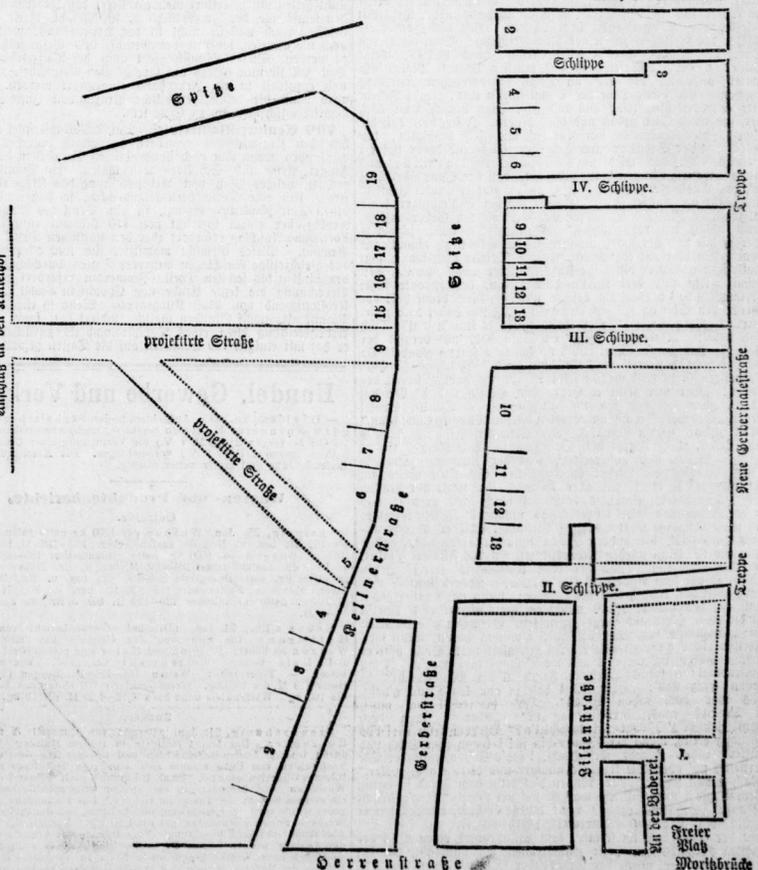
[Verdringung.] Am Sonntag mittags 3 Uhr wird im BSBerg der Wägenbesitzer H. Stiebrer an sen. begraben.

Zebauungsplan der Spitze

Wie wir unseren Lesern schon in dem 1. Beiblatt der Nr. 33 mittheilten, geht demnach dem Stadtverordneten-Kollegium ein Zebauungsplan des sogenannten Stroßprojektes zu, der dieser bisher noch sehr im Argen liegenden Endigend ein der aufstrebenden Geschicht würdiges Aussehen zu geben geeignet ist. Ein derartiges Projekt kann man nur mit Freuden begrüßen, denn Abhilfe thät hier eben so wohl wie L. für die Gegend an Trüdel, Schüllerhof usw., deren Häuser zum Theil schon niedergelegt sind. Schon im vorigen Jahre hat gelegentlich der Regulierung der Gerberstraße des Stadtverordneten ein Zebauungsplan vorgelegen, der darauf hinzielt, zu der immer noch momentanen Straße in der Nähe der ehemaligen Gerberstraße heuene Angangsstroßen festzulegen und die Verbindung der Herrenstraße und der Spitze, d. h. den Mittelhof so zu erweitern, daß dadurch eine breite, auch für Fahrverehr passbare Straße an dem Wägenhof entlang geschaffen wird. Es soll dann die Schippe, welche von der Villenstraße nach der Wägenhof einmündet, noch darüber hinaus zur ehemaligen Gerberstraße geführt werden. Die Straße ist auf dem Plane mit I bezeichnet. Parallel zu ihr läuft dann eine zweite projektirte Straße von der Gerberstraße, die Villenstraße schneidend, gleichfalls bis zur Gerberstraße, nach der vorläufigen Bezeichnung die Straße II. Auch diese Straße läuft, wie die Karte zeigt, im Zuge einer kleinen Schippe, die einen Ausgung nach der Gerberstraße hat. Diese Straße II soll nun über die Vereinigung der Kellner- und Gerberstraße hinaus fortgeführt werden durch das Grundstück Kellnerstraße Nr. 5, das dem Wagenfabrikanten Hrn. Wegand gehört. Die neue Straße trifft dann im jetzigen Zuge auf eine andere projektirte Straße, die durch das Terrain des Hauses des Wägenmeisters Hrn.

anther, Kellnerstraße 9, in gerader Linie die Straße III fortsetzt. Die Straße III ist eine erweiterte dritte Schippe parallel der zweiten Schippe zwischen der Gerberstraße und der Vereinigung der Kellnerstraße und der Spitze. Die neue projektirte Straße durch das Günther'sche Grundstück führt schließlich zum Mittelhof. Außerdem wird noch eine 4. Schippe, die wenigstens einen einigermaßen passbaren Ausgung nach der Gerberstraße hat, zu einer Straße IV verbreitert werden. Vorläufig vermittelt jetzt eine breite Treppe den Zugang von dieser Schippe zur Gerberstraßenstraße. Eine fünfte Schippe, ganz in der Nähe der ehemaligen Kellnerstraße, wird angebaut werden. Diese Projekte haben zum Ziel schon unsere hiesigen Behörden seit langem beschäftigt, neu ist bogen der Zebauungsplan der Spitze und die Durchführung der beiden Straßen — der ersten durch das Günther'sche Grundstück Kellnerstraße 9 — die sich dann selbe bereinigen und ihren Ausgung nach dem erweiterten Mittelhof haben. Die Grundstücke dieses ganzen Terrains, die an sich schon außerordentlich tief sind, gewinnen durch diese neuen Straßenprojekte ganz bedeutend an Werth, und darum ist es nicht zu verwundern, wenn sich schon jetzt die Spekulation der Sache bemächtigt und sich größere Vertheilungen für den Verkauf verschiedener Grundstücke an der Spitze und den angrenzenden Straßen interressen. Wie aus bestehender Karte zu ersehen ist, schneiden auch die Straßen I, II, III und IV die Häuser in größerem oder kleinerem Umfang an. Es werden also durch Verwirklichung dieses Planes so umfassende Veränderungen geschehen, daß das ganze Stroßprojekter zwischen der Spitze und dem Mittelhof resp. Wägenhof, der Herrenstraße und ehemaligen Gerberstraße ein vollständig neues Aussehen erhält.

Norden



Bermischtes.

Eine Kaiserindefade. Der wacker reichthümliche Herrin... Die Kaiserindefade... Die Kaiserindefade...

Ein fandaufser Vorfall wird dem 'Vorwärts' von einem... Ein fandaufser Vorfall... Ein fandaufser Vorfall...

Eine Parodie. Die Mühl, Mensch, Nacht!... Eine Parodie... Eine Parodie...

Die Biene aus und sagt noch: 'Das ist in die... Die Biene aus und sagt noch... Die Biene aus und sagt noch...

Aus dem Leben der 'Lady' Cateford. Man berichtet... Aus dem Leben der 'Lady' Cateford... Aus dem Leben der 'Lady' Cateford...

Preis für 365,000 Gr. Raffinirter Zucker: Das Geschäft... Preis für 365,000 Gr. Raffinirter Zucker... Preis für 365,000 Gr. Raffinirter Zucker...

Leipzig, 25. Jan. Spiritus (unversteuert) per 1000 l... Leipzig, 25. Jan. Spiritus (unversteuert) per 1000 l... Leipzig, 25. Jan. Spiritus (unversteuert) per 1000 l...

Leipzig, 25. Jan. Mais per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Mais per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Mais per 1000 kg netto...

Hamburg, 24. Jan. Oelkuchen fest, Rapskuchen 75-80 M... Hamburg, 24. Jan. Oelkuchen fest, Rapskuchen 75-80 M... Hamburg, 24. Jan. Oelkuchen fest, Rapskuchen 75-80 M...

New York, 24. Jan. Baumwollen-Wochenbericht... New York, 24. Jan. Baumwollen-Wochenbericht... New York, 24. Jan. Baumwollen-Wochenbericht...

London, 24. Jan. Chilianer, ordinär 7 sh. 7/2-9 d... London, 24. Jan. Chilianer, ordinär 7 sh. 7/2-9 d... London, 24. Jan. Chilianer, ordinär 7 sh. 7/2-9 d...

Amsterdam, 25. Jan. Metall. Amsterdam, 25. Jan. Metall... Amsterdam, 25. Jan. Metall...

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt. (Wochenbericht von Hermann Schüller, Bankgeschäft in Bochum)... Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt... Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt...

Lebhaftes Geschäft bei grosser Nachfrage und geringem Angebot... Lebhaftes Geschäft bei grosser Nachfrage und geringem Angebot... Lebhaftes Geschäft bei grosser Nachfrage und geringem Angebot...

Die Hauptgeschäftlichen sind... Die Hauptgeschäftlichen sind... Die Hauptgeschäftlichen sind...

Table with columns: Nachfr. Angeb., and rows listing various commodities like Blankenburger, Bismarck, etc.

Schiffsnachrichten. Bremen, 21. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Schiffsnachrichten... Schiffsnachrichten...

Bremen, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Bremen, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Bremen, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Bremen, 23. Dez. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Bremen, 23. Dez. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Bremen, 23. Dez. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Hamburg, 20. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 20. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 20. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Hamburg, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 22. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Hamburg, 23. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 23. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd... Hamburg, 23. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Wasserstände. († bedeutet über, - unter Null.) Saale, Trotha, 25. Jan. morgens 7,266, 25. Jan. abends 7,250... Wasserstände... Wasserstände...

Table with columns: Jan., Feb., März, April, and rows listing various commodities like Weizen, Roggen, etc.

700 Centner-Stierpfeil. Das des Stierpfeils einen erheblichen Kraftanstieg... 700 Centner-Stierpfeil... 700 Centner-Stierpfeil...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Dividenden. Der Aufsichtsrath der Sächsischen-Kamm... Handel, Gewerbe und Verkehr... Handel, Gewerbe und Verkehr...

Waaren- und Produktenerichte. Leipzig, 25. Jan. Weizen per 1000 kg netto... Waaren- und Produktenerichte... Waaren- und Produktenerichte...

Leipzig, 25. Jan. Roggen per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Roggen per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Roggen per 1000 kg netto...

Leipzig, 25. Jan. Gerste per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Gerste per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Gerste per 1000 kg netto...

Leipzig, 25. Jan. Hafer per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Hafer per 1000 kg netto... Leipzig, 25. Jan. Hafer per 1000 kg netto...

Leipzig, 25. Jan. Weizenkleie... Leipzig, 25. Jan. Weizenkleie... Leipzig, 25. Jan. Weizenkleie...

Leipzig, 25. Jan. Zucker... Leipzig, 25. Jan. Zucker... Leipzig, 25. Jan. Zucker...

Leipzig, 25. Jan. Spiritus... Leipzig, 25. Jan. Spiritus... Leipzig, 25. Jan. Spiritus...

**Meyer Dombau-Geld-Lotterie.**  
(50 000 M., 20 000 M. r.)  
Ziehung 7.—15. Februar 1896.  
M. 3,30 das Loos.

**Kölner Dombau-Lotterie.**  
(75 000 M., 30 000 M., 15 000 M. r.)  
Ziehung 27. Februar 1896.  
M. 3.— das Loos.

**II. Berliner Pferde-Lotterie.**  
(30 000 M., 25 000 M., 15 000 M. r.)  
Ziehung 14.—15. Februar 1896.  
M. 1.— das Loos.

Halle a. S. Otto Hendel Sortiment.

**V. Ausstellung von Kanarienvögeln**  
des Verbandes der Kanarienvogel-Vereine des nördlichen Theiles der Provinz Sachsen, bestehend aus den Vereinen „Ornis“ zu Magdeburg und „Canaria“ zu Halle a/S. findet statt  
Sonntag den 26. und Montag den 27. Januar cr. im oberen Saale des Restaurant „Prinz Carl“, Merseburger Str. 170. Als Preisrichter fungieren die Herren: Gausmannsche Meyer-Stern-Gliedde, B. F. Fiedrich aus Leipzig und Sturmann aus Magdeburg. Zur Ausstellung gelangen Zucht- und Verkaufsvögel.

**Siebenauer Obst-Central-Verkaufsstelle** Presslers Berg.  
Da das feine Winterobst erst jetzt seine volle Reife bekommt, sind als beste  
**Aepfel**  
für Januar zu empfehlen: Gelber Stettiner, Canada-Weinette, Große Raffler Weinette, Landsberger Weinette, Rother Stettiner. Für Liebhaber sind noch referirt: Calvillen, Gratensteiner, Goldvarmainer und die Weinette.  
Überdem täglich Wirtschaftsobst zu billigen Preisen.

**Kranken- und Begräbniss-Kasse**  
des Kaufmännischen Vereins.  
Aufnahme-Anträge erbetigt  
Wilhelm Boehr.

**Annahme für alle Zeitungen**  
**RUDOLF MOSSE**  
Halle a. S. Bräderstr. Telephon No. 161

Herrschtr. 151. — Nummerdruck von 8-8 geblüht.  
**Für Specialärzte!**  
In der Nähe der Kliniken und in ruhiger Lage ist ein Grundstück, welches sich vorzüglich zu Klinikzwecken eignet, unter ähnlichen Bedingungen zu verkaufen. Preislisten wollen Offerten unter K. p. 920 bei Rud. Mosse, Halle a/S. niederlegen.

Ein gangbares **Virtualien- und Materialwaaren-Geschäft**, verbunden mit Hauskredit und Maklerhandl., in volkreicher Gegend zu Halle, ist wegen anderer Unternehmungen preiswürdig zu verkaufen. Nebenräume im Best. oder März. Offerten unter K. p. 912 bei Rud. Mosse, Halle.

**Krautweinstöcker** beständlich im mein 1200 um anged. mit verzinsliches  
**Grundstück**  
zu verkaufen. Ausg. günstig. Offerten unter K. p. 923 bei Rud. Mosse, Halle a/S.

**Dampf-Wafler-Fabrik**  
aus ihrer Hand hiesig zu verkaufen. Offerten unter L. 478 an Rud. Mosse, Leipzig.

**Agenten,** welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft Gelegenheit gegeben, den mit Gehalt, Spesen u. Provision gut dotierten Inspektorenposten für die Provinz Sachsen zu erwerbten. Meldungen mit Lebenslauf, Bescheinigungen und Photographie unter N. J. 14 durch Rud. Mosse, Magdeburg erb. (ad)

**Ca. 10.000 M.** auf sichere erste von einem pünktl. Hypothek 1/7. gesucht. Briefe Off. u. L. 1. 911 an Rud. Mosse, Halle a/S. erb. (a)

**HEINRICH LANZ,**  
MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“

Einzigste höchste Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke

**Lokomobilen** von 2-150 Pferdekraften.  
Special-Abtheilung für Industrie.  
In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.  
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit.

**Jacobiwerk, Meissen.**  
Special-Fabrik für Ziegelmaschinen und vollständige Ziegel-Einrichtungen.  
Wertvolle, die Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit weitestgehend erhaltende patentierte Neuerungen.  
D. R. P. 84077 u. 85122.  
Ringofenzzeichnungen.

Versuchen Sie  
**Kaufmann's Tinten**  
von  
**Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.**

**Gebr. Zorn,**  
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten,  
empfehlen als vorzüglich, milde, angenehme Tischweine:  
Marca Gloria, roth u. weiss, à Fl. 60, bei 12 Fl. 55 Pfg.  
Marca Italia, „ „ „ „ 90, „ „ 85  
Vino de Pasto, roth, Nr. 1, „ „ 105, „ „ 100  
„ „ „ „ 3, „ „ 130, „ „ 125  
„ „ „ „ 4, „ „ 155, „ „ 150  
sowie sämtliche Tafel- und Dessertweine laut Liste der Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft.

**M. Schütze's Blutreinigungspulver**  
ist ein Arzneimittel in seiner Heilwirkung. Dasselbe findet insbesondere bei Verdauungsstörungen, Hautausschlägen (Pflecken), Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten und Leberleiden, Appetitlosigkeit, Scharbock, offenen Wunden, Blasenleiden, Schropheln und allen jenen Krankheiten, deren Ursachen auf unreines Blut, unregelmäßigen und ungesunden Stuhl in Folge von unzureichendem Erfolg Anwendung. Preis einer Dose M. 1.50, unter 2 Dosen wird nicht verhandelt, 5 Dosen portofrei. — Versandt durch  
Apoth. S. Widt in Köstritz (Meiss.).  
Wie es sich zu haben in den meisten Apotheken.  
Sowie auch auf die Schirmkarte und verlange ausdrücklich:  
**M. Schütze's**  
Blutreinigungspulver, das es wertvollste Nachschlagen gilt.  
Vorräthig: Magn. sulphur. sic. pur. 65,00, Natr. bicarbon. pur. 25,00  
Kali sulphur. pur. 35,00, Biem. salicyl., Natr. chlorat. pur. 5,00, Acid. tartar. pur. 15,00, Lithion carbon. 0,3, Mice f. pulvis.  
In Halle a/S.: Kronen-, Löwen-, Adler- und Griechapothek, sowie Apotheke zum Deutschen Kaiser.

**Anker-Chocolade**  
(Hochfeine Qualität)  
**Anker-Cacao**  
(mit und ohne Milch)  
**Anker-Lebkuchen**  
(echtes Nürnberger Fabrikat)  
F. W. Richter & Cie., K. Bayer. Hoflieferanten, Nürnberg.  
Vorräthig in der Haupt-Niederlage bei B. Wilhelm, Leipziger Straße und in den bekannten Geschäften.

**Berger's**  
Mexico  
Fabrik Robert Berger, Pösnneck i. Th.  
**Chocolade**

**Zahnarzt M. Blanckenburg,**  
Scharrenstrasse 0, 1.  
Künstl. Zähne, Plombiren etc.

**Prof. Capelli aus Rom** übernimmt nach einige Stunden in der italienischen Sprache in Halle. Gebl. Unverw. Thomastr. 1, I. C. Leipzig.

**Pensionat u. höhere Töchterschule Thale a/Harz.**  
Aufnahme v. Best. jed. Alt. Gebl. individ. Erzieh. u. Unt. sorgf. Körperl. Pflege. Engl. im Hause. (ad) **Maria. Neufeld, Schulvorsteherin.**

**Geistig zurückgebliebene Kinder** finden Beschäftigung und Unterricht. Keine Anstalt, sondern Familien-Erziehung. Beste Empfehlung. **Germain Wölfer, hiesiger Lehrer** in Schwabeburg, Magdeburger Wilhelmstr. (ad)

**Schwerhörige**  
werden auf meine neuesten Erfindungen zur gütigen, überlieferten Beseitigung von Schwerhörigkeit und Gehörbeln jed. Art (auch Entzündung) aufmerksam gemacht. Präparate Gebl. in allen, selbst in verweirtesten Stadien. Meinen früheren Pat. Gehör-Apparat D. R. P. 30814 vollständig und wirksamsten. Wenn verlangen Fragebogen gratis.  
**K. Schultze,** (ad) **Wefersleben, Provinz Sachsen,** weltbekannter Erfinder patent. medicin. Gehör-Mittel etc. (einzig exist. am unversehrten Stande. für Alt u. Jung.)

**Hartmarmor!**  
Anzugs-Halb. können wir unter Lager an **Zimmer Säulen** und kleineren Gegenständen zu außerordentlich billigen Preisen.  
Einfache Hartmarmorfabrik, Waisenstr. 30.

**Gänsefedern,**  
neue, vieleleiben von der Gans fallen, mit allen Dunen, **Wd. 1,40 M. Gänses** **Halbannen, Wd. 2 M. v. Anstalt,** **Wd. 2,50 M. v. Anstalt** **geseidene** **Gänsehalbannen, Wd. 2,75 M. und** **3,25 M. v. Anstalt** **v. 98 M. an.** **Wichtig: nehme bereitw. zurid.**  
**Berthold Köckeritz,** **Grube, Post Neutrosbin** (im Dörsch)

**Pflanzenbäume**  
süde größere Bäume allerbeste starke Waare für Straßen zu kaufen. **Karl Schauf, Trotha.**

**Autoschwagen**  
(Gintelwagen), mit Patent-Räder, sehr gut erhaltene, aus zweifelhafte zu fahren, preiswürdig zu verkaufen. **Magdeburger Straße 52.**

**Ungar-Weine.**  
**Rothe u. weisse Tischweine** von 90 Pfg. an,  
**süsse Medicinal-Ausbruch- und Tokayer-Weine** von Mark 1. per Flasche an, unter Garantie für Reinheit,  
von **Franz Leibfrost & Co.,** K. K. Hofweinhandlung, gegründet Wien 1873, empfiehlt nach Preis Courant  
**G. Gröhe Nachf.,** Leipziger Str. 102.

**Java - Thee**  
ist besser als China. Thee u. Koffee nur M. 2. — u. 2,80 M. Pfd. **Direktor Weging** von Parakan Salak. **Niederlage für Halle bei** **Otto Bornschein,** Bismarckstr. 3. **Exportalgeb. für Halle, Thee, Cacao etc.**

**Bachem SECT**  
Bachem durch alle Weinhandlungen.  
Nur natürliche Flaschengährung.  
**C. BACHEM & CO. FLOCHHEIM**  
Betrieb übernehmen wir von Bachem & Fantar.  
**Hafer, Perlmais u. Gerste**  
von **Wilhelm Boehr.**

